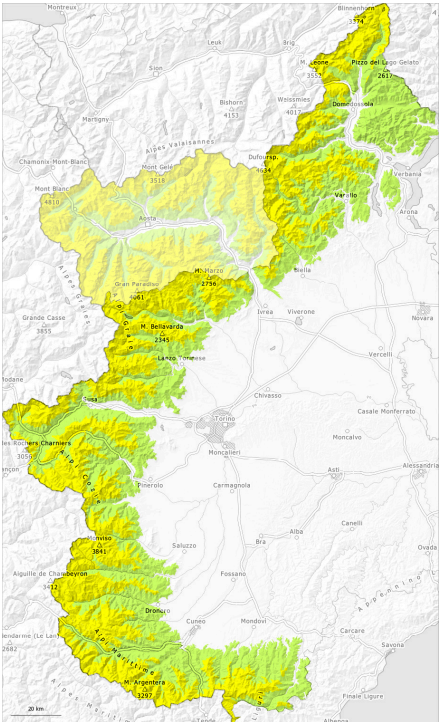
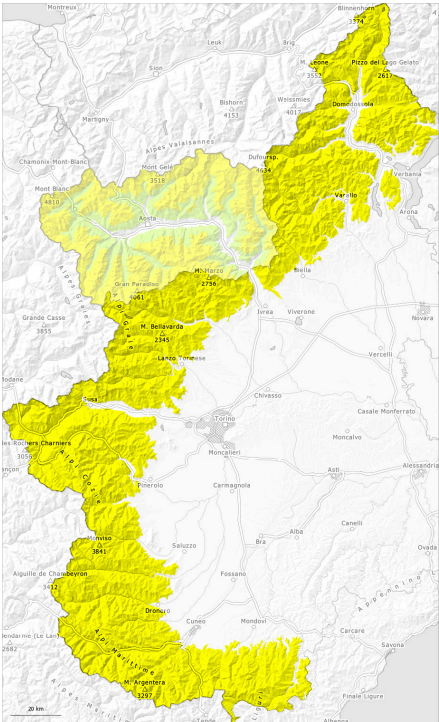


Vormittag

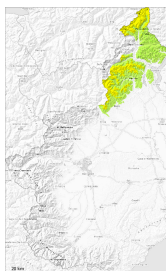


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Tribschnee

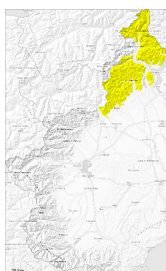


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf markant an.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in der Höhe vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

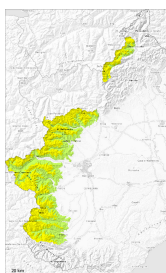
Am Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit teils mäßigem Südostwind entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge eher kleine Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 06.04.2025



Tribschnee

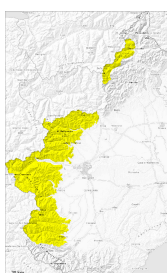


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Erwärmung allmählich zu.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an kammnahen Schattenhängen und allgemein in der Höhe teilweise noch ausgelöst werden. Mittlere Lawinen sind möglich. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden.

Vor allem an steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen verbinden sich an Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee.

Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 06.04.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung mäßige Gefahr von feuchten Lawinen.

Die Triebschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mittlere Lawinen sind noch möglich.

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Nordostwind entstanden weiche Triebschneeansammlungen. Die frischeren Triebschneeansammlungen verbinden sich an steilen Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag.

Tendenz

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.

